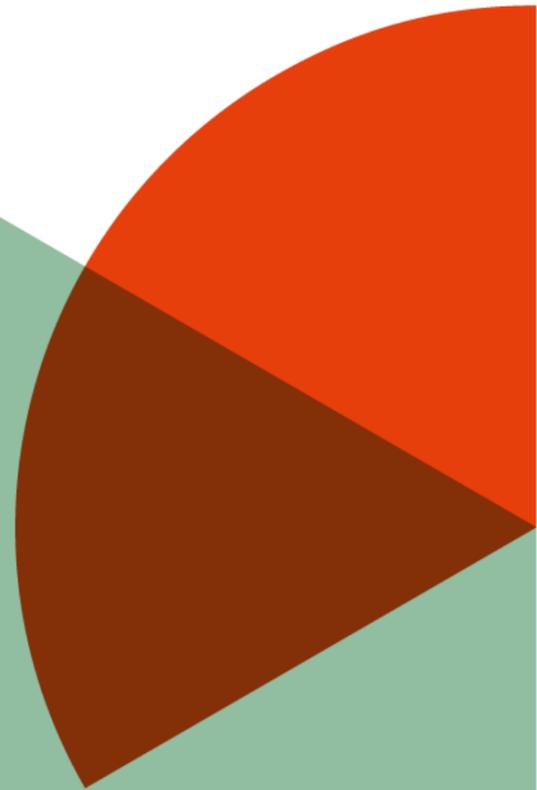




STIFTERVERBAND



---

# HOCHSCHUL-BAROMETER 2023

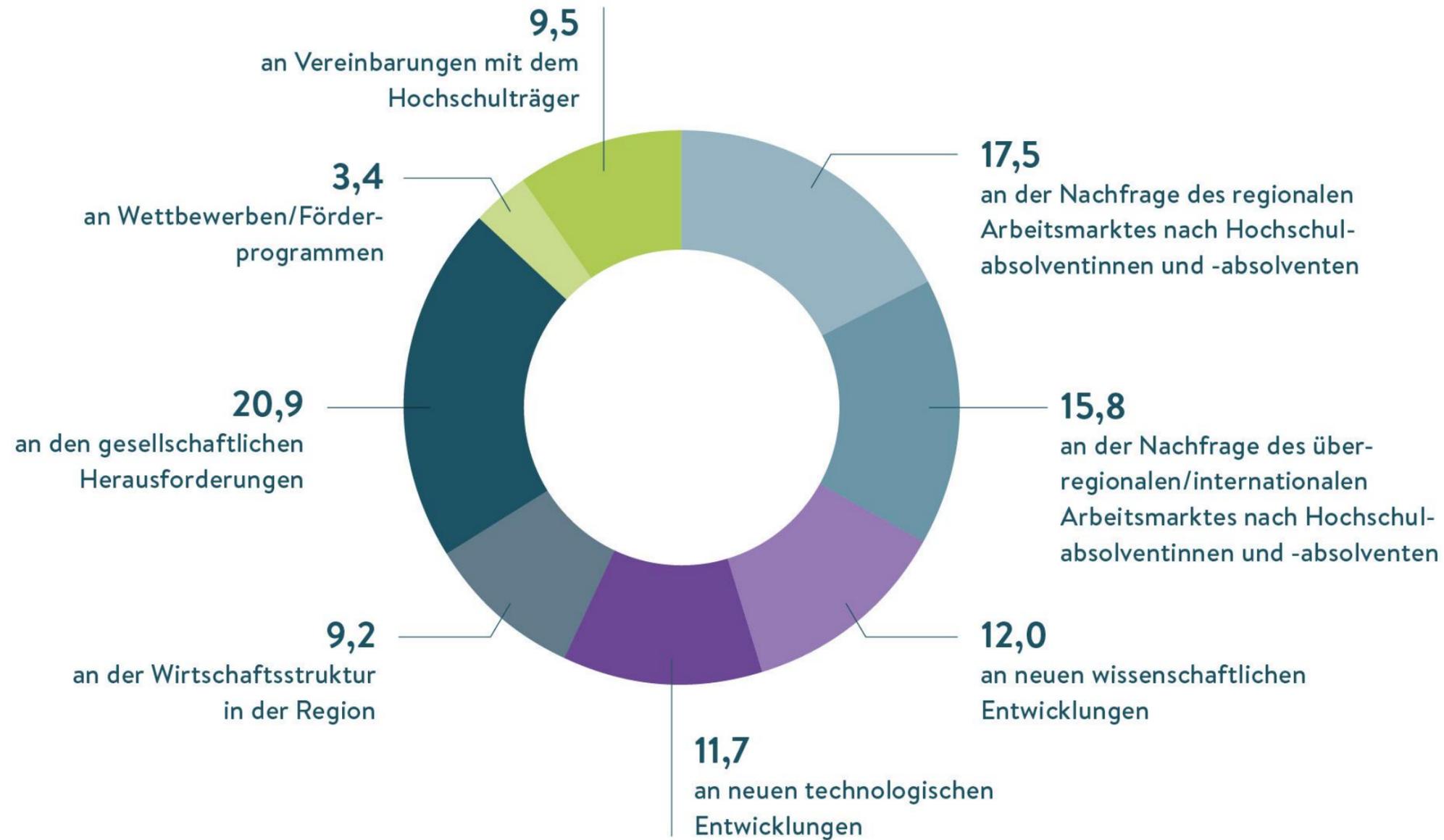
Zentrale Ergebnisse



---

# 1 FACHKRÄFTEBILDUNG AN HOCHSCHULEN

# GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT BIETEN ORIENTIERUNG



**Orientierungspunkte der Hochschulen für die Entwicklung neuer beziehungsweise die Weiterentwicklung bestehender Studienangebote;**

**Verteilung von 100 Punkten nach Wichtigkeit der Orientierung**

# HOCHSCHULEN NEHMEN FACHKRÄFTEBILDUNG ALS AUFGABE WAHR



55,1

»Der Stellenwert von Kompetenzvermittlung und Lehre an den Hochschulen in Deutschland ist im Vergleich zur Forschung insgesamt zu gering.«

99,3

»Einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten, ist eine wichtige Aufgabe der Hochschulen.«

19,5

»Die Politik unterstützt die Hochschule ausreichend in ihren Maßnahmen, einen Beitrag zur Bewältigung des Fachkräftemangels zu leisten.«

88,0

»Unsere Hochschule hat heute größere Schwierigkeiten, Fachkräfte in Wissenschaft und Verwaltung zu gewinnen beziehungsweise zu halten, als noch vor fünf Jahren.«

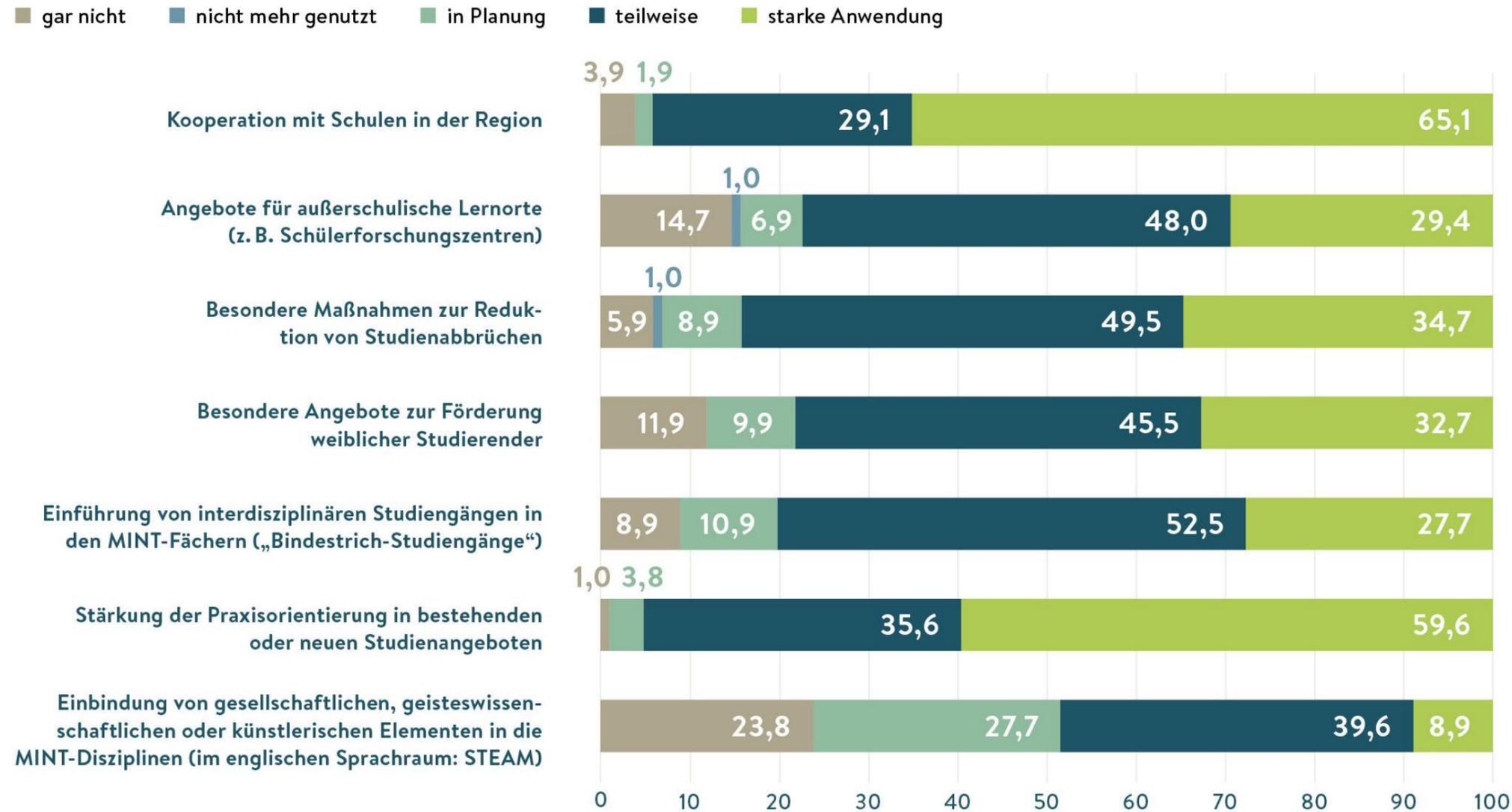
49,0

»Der Bedarf der öffentlichen Hand an Fachkräften (zum Beispiel Lehrkräfte, Medizinerinnen und Mediziner) werden durch die Politik ausreichend kommuniziert.«

**Anteil der Hochschulleitungen, die den folgenden Aussagen (eher) zustimmen;**

**in Prozent**

# PRAXISBEZUG FÜR MINT-FÄCHER ZENTRAL



\*Nur Hochschulen, die auch MINT-Studiengänge anbieten, werden dargestellt.

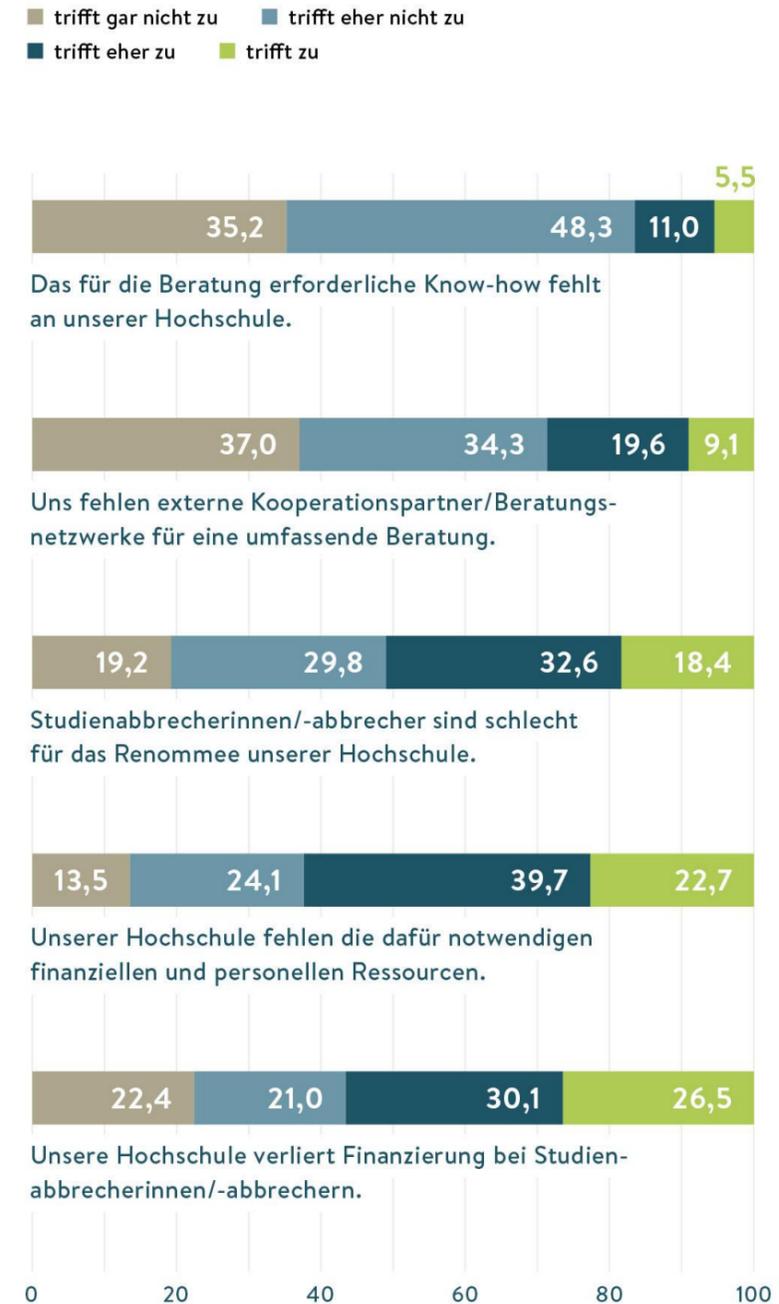
Angaben der Hochschulleitungen über die Anwendung der folgenden Maßnahmen zur Stärkung der MINT-Fächer\*;

in Prozent

# VIelfältige Herausforderungen und Maßnahmen im Bereich der Durchlässigkeit



**Angaben der Hochschulleitungen zur Nutzung der folgenden Maßnahmen zur Stärkung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung; in Prozent**



**Angaben der Hochschulleitungen zu Hemmnissen in der Beratung zum Wechsel zwischen akademischer und beruflicher Bildung; in Prozent**

Wege für mehr Durchlässigkeit an Hochschulen schaffen Möglichkeiten für Menschen, unbürokratisch zwischen akademischer und beruflicher Bildung wechseln zu können. Dies beinhaltet die Anerkennung von Abschlüssen und die Anrechnung von bereits außerhochschulisch erworbenen Leistungen und Kompetenzen, um individuelle Bildungswege flexibler zu gestalten und den Übergang zwischen beiden Bildungsbereichen zu erleichtern.

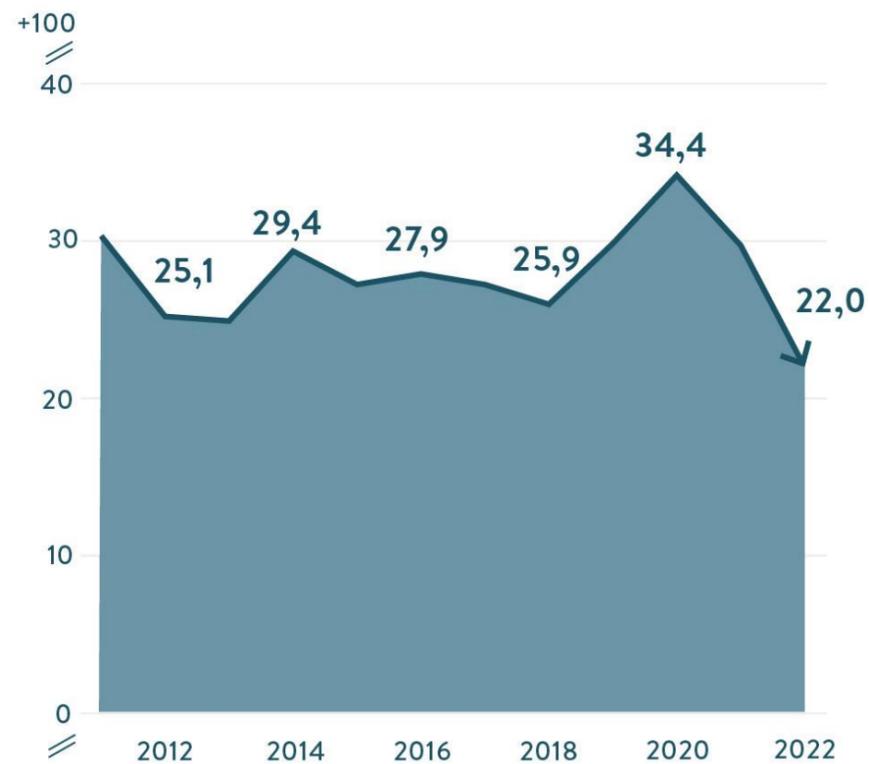


---

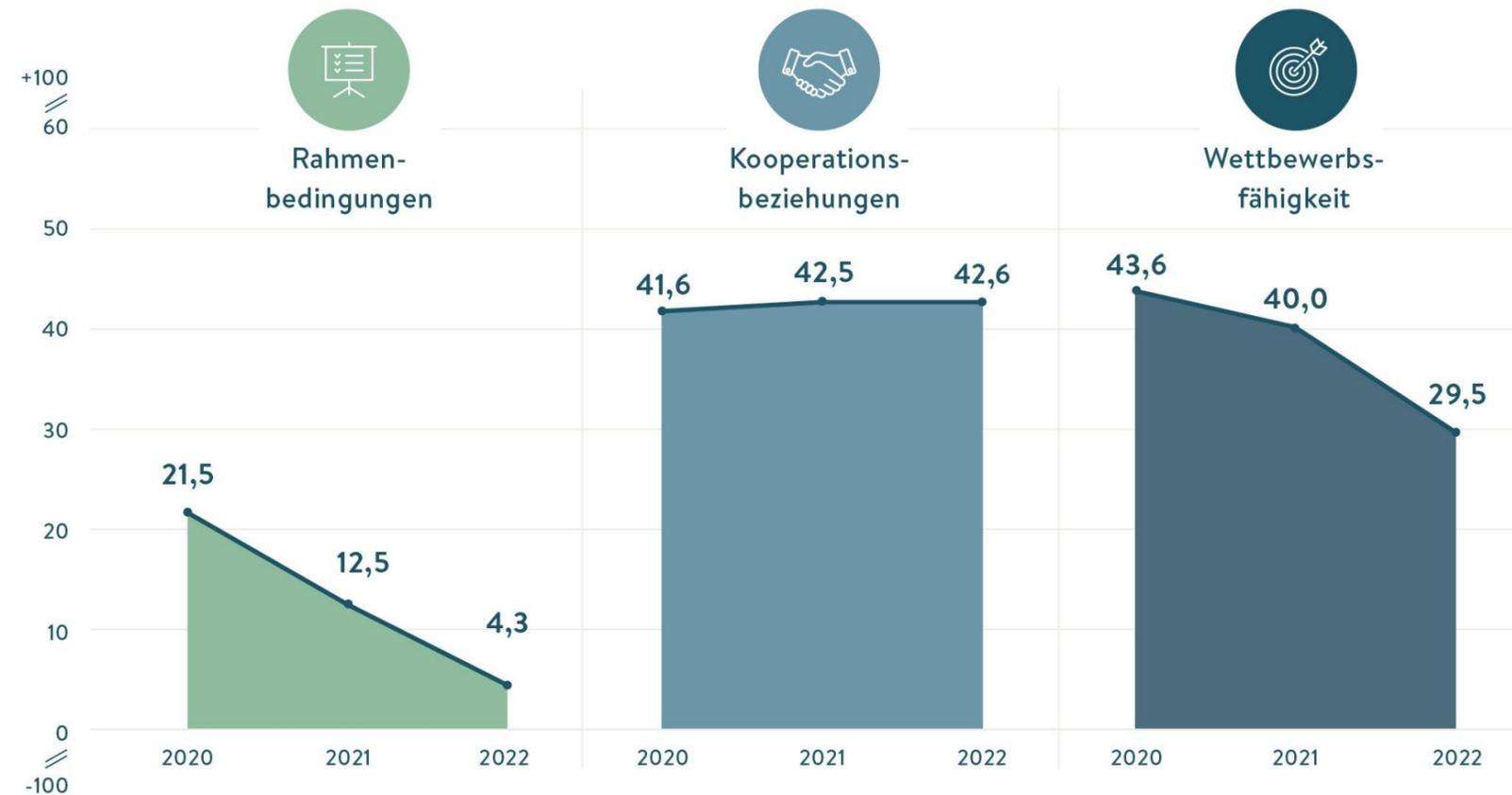
## **2 STIMMUNG DER HOCHSCHULEN**



# ZUFRIEDENHEIT DER HOCHSCHULEN SINKT

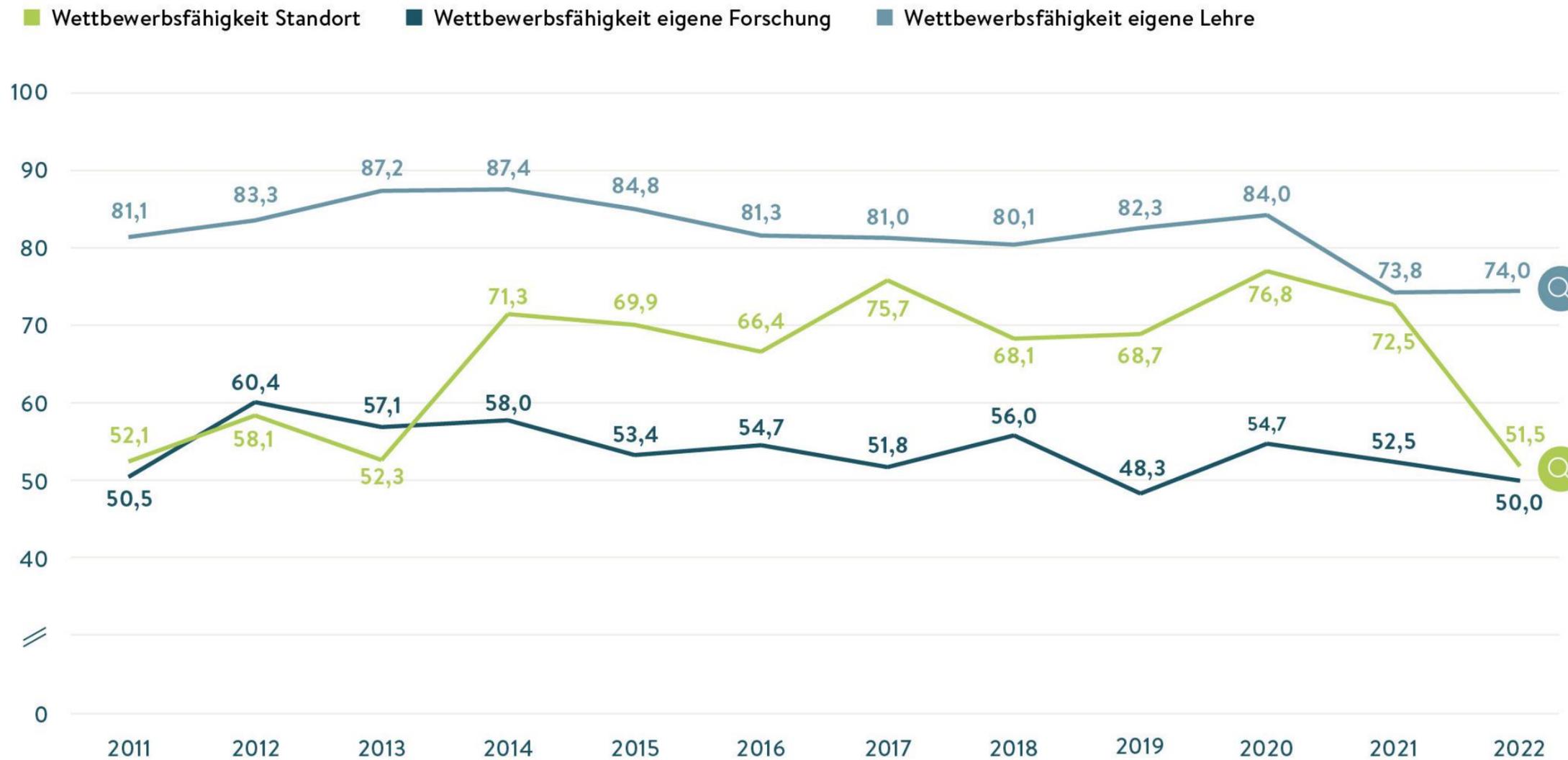


Lage-Index des Stifterverbandes von 2011 bis 2022; in Punkten



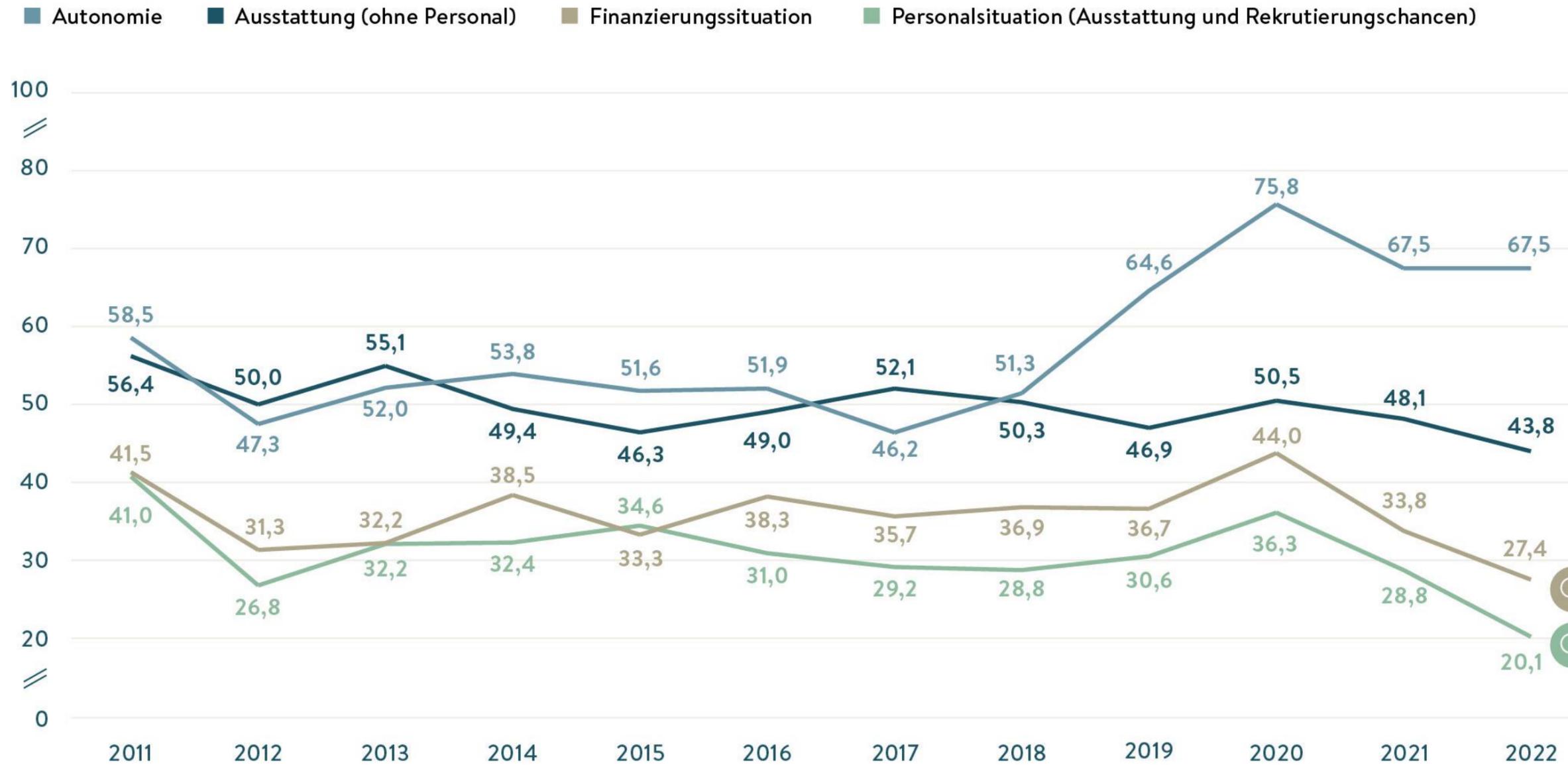
Zufriedenheit nach Hochschulbereichen, 2019 bis 2022, Stifterverband-Index für die Lage; in Punkten

# BEWERTUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DES HOCHSCHULSTANDORTS AUF NIVEAU VON 2013 GEFALLEN



Anteil der Hochschulleitungen,  
die die folgenden Bereiche der  
Wettbewerbsfähigkeit als (eher)  
gut einschätzen;  
2011 bis 2022, in Prozent

# HOCHSCHULEN BEMÄNGELN FINANZIELLE UND PERSONELLE LAGE



Anteil der Hochschulleitungen, die die folgenden Rahmenbedingungen als (eher) positiv einschätzen; in Prozent



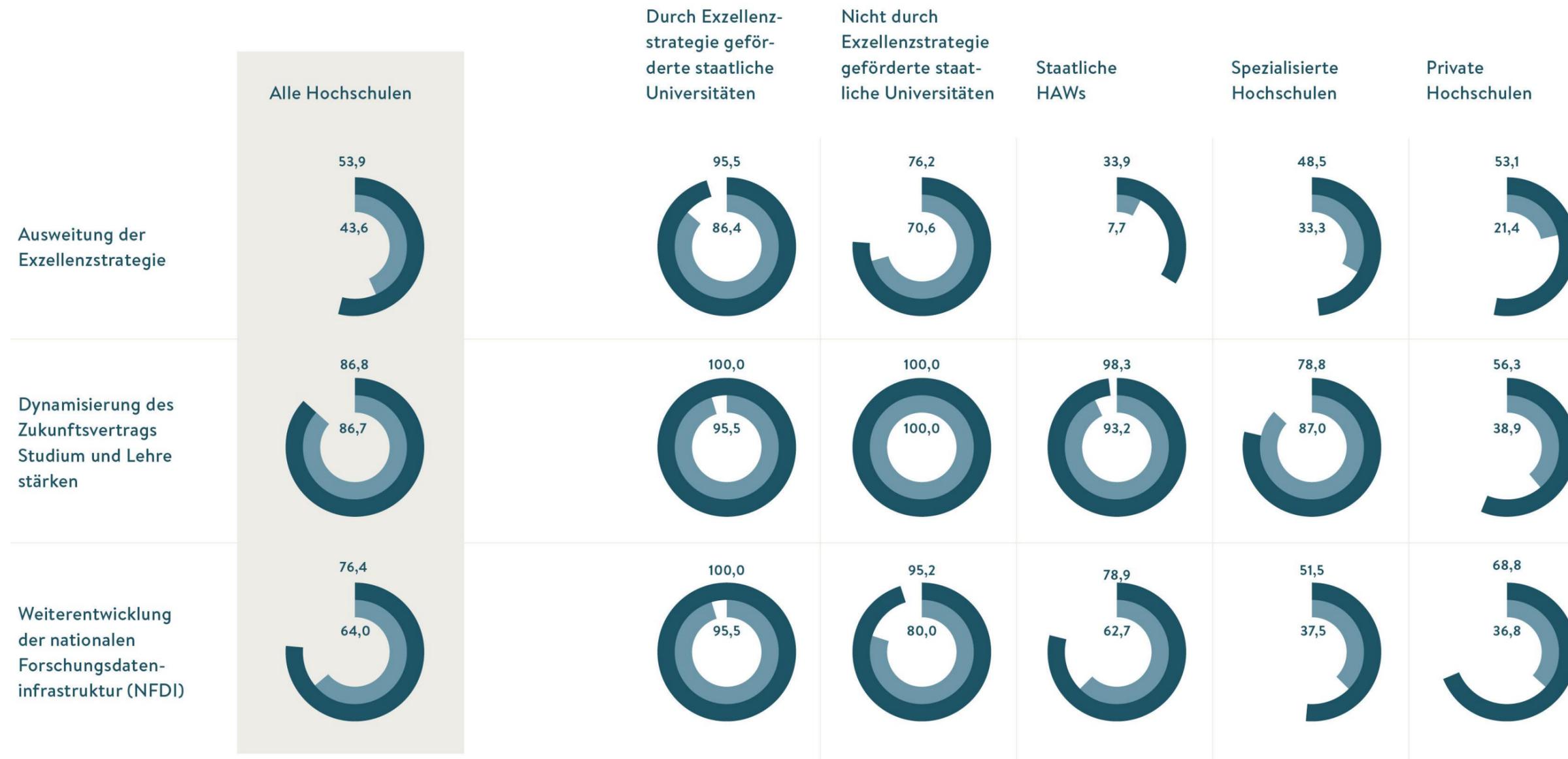
# 3 HOCHSCHULPOLITIK

# MEHRHEIT BEGRÜßT DIE DYNAMISIERUNG DES ZUKUNFTSVERTRAGES



■ Langfristige Relevanz für das Hochschulsystem ■ Relevanz für die Profilbildung der Hochschule

Anteil der Hochschulleitungen, die die folgenden hochschulpolitischen Reformen langfristig als (eher) relevant bewerten; nach Hochschultyp und Wirkungsebene; in Prozent



## HOCHSCHULEN SETZEN AUF FREIWILLIGKEIT BEIM DATENTEILEN



89,3

»Der Austausch von Daten zwischen Unternehmen und der Forschung sollte jeweils auf Freiwilligkeit basieren.«

88,7

»Die Forschung an meiner Hochschule würde davon profitieren, wenn Unternehmen mehr eigene Daten für wissenschaftliche Forschung zur Verfügung stellen würden.«

48,3

»Die Wissenschaft sollte Forschungsdaten grundsätzlich auch für die wirtschaftliche Verwertung in Unternehmen zur Verfügung stellen.«

32,0

»Unternehmen sollten gesetzlich dazu verpflichtet werden, Daten zu Forschungszwecken zur Verfügung zu stellen.«

Anteil der Hochschulleitungen,  
die den folgenden Aussagen  
zum Umgang mit  
Forschungsdaten (eher)  
zustimmen;  
in Prozent



---

# 4 ÜBER DIE BEFRAGUNG



## DAS HOCHSCHUL-BAROMETER

---

Das Hochschul-Barometer des Stifterverbands sammelt jährlich Bewertungen deutscher Hochschulleitungen zu Lage, Herausforderungen und Zukunftsplänen der Hochschulen. Es spiegelt die Meinungen zu aktuellen Trends wider und zielt darauf ab, das öffentliche Bewusstsein für Hochschulbelange zu schärfen sowie politische und fördernde Institutionen zu informieren. Die Umfrage misst entscheidende Indikatoren wie Rahmenbedingungen und Wettbewerbsfähigkeit und setzt jedes Jahr einen Fokus auf ein spezifisches Thema, darunter Profilbildung, Hochschulfinanzierung und internationale Kooperationen.



## DAS HOCHSCHUL-BAROMETER

---

Die jeweilige Grundgesamtheit der Befragungen umfasst mit Ausnahme der Verwaltungsfachhochschulen alle deutschen Hochschulen, die zum Befragungszeitpunkt staatlich oder staatlich anerkannt sind und unbeschränkten Studienzugang bieten. Der Rücklauf der beiden Befragungen die dieser Publikation zugrunde liegen ist wie folgt:

- Winterbefragung (Kapitel 2-4, Dezember 2022 bis Februar 2023): 160 Hochschulen (42 Prozent)
- Sommerbefragung (Kapitel 1, Juli bis September 2023): 152 Hochschulen (40 Prozent)



## Kontakt und weitere Informationen

### PASCAL HETZE

Leiter Handlungsfeld  
Kollaborative Forschung & Innovation

T 030 322982-506

[pascal.hetze@stifterverband.de](mailto:pascal.hetze@stifterverband.de)

### MARIAN BURK

Wissenschaftlicher Referent

T 030 322982-544

[marian.burk@stifterverband.de](mailto:marian.burk@stifterverband.de)



ZUR STUDIE:

[Bitte klicken Sie hier.](#)